

Geschäftsbericht 2003.




swisspower

Choose your own energy.

Inhalt.

- 2 Gesellschaftsorgane
- 3 Vorwort
- 4 Neue Impulse führen zur Marköffnung
- 7 Swisspower und ihre Partner-
unternehmen – Fakten und Zahlen
- 8 Bilanz
- 9 Erfolgsrechnung
- 10 Anhang
- 11 Bericht der Revisionsstelle
- 12 Adressen unserer Partner, Kontakt

Gesellschaftsorgane.

Verwaltungsrat

Dr. Conrad Ammann	Präsident, Direktor Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
Hans Jakob Graf	Vizepräsident, Vorsitzender der Geschäftsleitung ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern
Kurt Bill	CEO Energie Wasser Bern
Beat Curau-Aeppli	Gemeinderat Weinfelden
Jürg Litscher	Direktor EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Barbara Schneider	Regierungsrätin des Kantons Basel-Stadt
Eduard Schumacher	Vorsitzender der Geschäftsleitung IWB Basel
Christian von Burg	Direktor Städtische Werke Winterthur
Marcel Wenger	Stadtpräsident Schaffhausen

Geschäftsleitung

Alfred Bürkler	Geschäftsleiter
Manfred Hartmann	Vertrieb
Dr. Johannes Schimmel	Marketing/Produkte

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG

Swisspower. Erfolgreich in einem turbulenten Umfeld.

Swisspower blickt auf ein erfolgreiches Jahr der Konsolidierung zurück. Mit sämtlichen Kunden wurden die Stromlieferverträge einvernehmlich überarbeitet und ergänzt. Mit dem Beitritt von Genf gewinnt Swisspower eine wichtige Partnerstadt und ist jetzt auch in der Romandie prominent präsent. Die vorhandenen Probleme bei der aufwändigen Verrechnung wurden wesentlich verbessert und weitestgehend gelöst. Damit ist die Basis von Swisspower für die Zukunft gefestigt.

Das Umfeld der Strombranche bleibt turbulent. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben beschlossen, die Strommärkte vollständig zu öffnen. Ab 1. Juli 2004 können alle Gewerbebetriebe, ab 1. Juli 2007 auch alle Haushaltskunden, ihren Stromlieferanten frei wählen. Im Dezember 2003 haben in der Schweiz die Migros und Wattsuise in einem Verfahren gegen die Freiburgischen Elektrizitätswerke das Durchleitungsrecht erzwungen. Das Bundesgericht hat den Entscheid der Rekurskommission der Wettbewerbskommission geschützt. Die Häufung von gravierenden Stromausfällen in den USA und Europa hat zu einer Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Versorgungssicherheit geführt. Diese Fakten erhöhen den Druck, mit einer Gesetzgebung die Stromversorgung in der Schweiz zu regeln. Trotz Ablehnung des Elektrizitätsmarktgesetzes am 22. September 2002 arbeitet das Bundesamt für Energie deshalb mit Hochdruck an der Ausarbeitung einer Vorlage für eine Elektrizitätswirtschaftsordnung. Es wird erwartet, dass der Bundesrat bereits im Sommer dieses Jahres einen Entwurf zur Vernehmlassung verabschiedet.

Swisspower wurde mit Blick auf die Veränderungen der Strombranche gegründet. Die ursprüngliche Idee, durch eine kooperative Zusammenarbeit unter den Stadtwerken gemeinsam stark zu sein, ist unverändert gültig. Nur gemeinsam sind die Partner von Swisspower in der Lage, den schweizweit tätigen Kunden einzigartige Dienstleistungen anbieten zu können. Gemeinsam profitieren die Partner gegenseitig vom vorhandenen Know-How. Gerade mit Blick auf einen sich öffnenden Strommarkt, ist die Idee von Swisspower erfolgsversprechend.

Die Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und über 100 eng involvierte Mitarbeitende in den Partnerunternehmen setzten sich auch im vergangenen Jahr mit grossem Engagement dafür ein, dass mit den Kunden einvernehmliche Lösungen gefunden werden konnten. In enger Zusammenarbeit entwickelten sie neue Produkte und führten sie ein. Mit grossem Einsatz haben sie die vorhandenen Probleme bei der Verrechnung gelöst und Wege gefunden, die Abläufe und die Qualität der Verrechnung wesentlich zu verbessern. Dafür danke ich allen Beteiligten im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich. Ich bin überzeugt, dass unser gemeinsamer Einsatz für den zukünftigen Erfolg entscheidend sein wird. Speziell danke ich unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und für ihre konstruktive Unterstützung. Ohne sie wäre der Erfolg von Swisspower nicht möglich.



Dr. Conrad Ammann
Präsident des Verwaltungsrates

Neue Impulse führen zur Marktöffnung.

Die Eckpunkte der Elektrizitätswirtschaftsordnung (Elwo), das Bundesgerichtsurteil im Fall Watt Suisse/Migros gegen die Freiburgischen Elektrizitätswerke, das neue Kartellgesetz und die Entwicklung in der EU mit der freien Wahl des Elektrizitätsversorgers für alle Verbraucher ab 2007 geben starke Impulse in Richtung Öffnung des Elektrizitätsmarktes in der Schweiz. Swispower ist für die weiteren Schritte bereit.

Neue Grundlagen für die Öffnung des Elektrizitätsmarktes berücksichtigen stärker die Versorgungssicherheit.

Kurz nach der Ablehnung des Elektrizitätsmarktgesetzes hat der Bundesrat eine breit abgestützte Expertenkommission eingesetzt mit dem Auftrag, die Eckwerte für eine Elektrizitätswirtschaftsordnung (Elwo) zu erarbeiten. Diese schlägt als Ergebnis eine zweistufige Marktöffnung vor. In einer ersten Stufe, ab 2007, können Kunden mit einem Verbrauch von mehr als 100'000 kWh ihren Lieferanten frei wählen. In einer zweiten Stufe, ab 2012, können alle Kunden ihren Lieferanten frei wählen. Endziel ist die Einführung eines Wahlmodells der abgesicherten Stromversorgung. Dieses Modell erlaubt den Kunden einen neuen Lieferanten zu wählen oder sich vom bisherigen Versorger unter genau definierten und stabilen Bedingungen einer abgesicherten Stromversorgung mit Elektrizität beliefern zu lassen. Vorgezogen wird bis 2005 die Bildung einer schweizerischen Netzbetreiberin (TSO, Transmission System Operator) mit der Elektrizitätskommission ElCom als Regulator, die Richtlinien über den Netzbetrieb im Hinblick auf die Versorgungssicherheit erlässt und über umfassende Kompetenzen zum Entscheid bei Streitigkeiten bezüglich der Netznutzung verfügt. Swispower unterstützt diese Schritte einer geordneten Marktöffnung.

Das Bundesgerichtsurteil Watt Suisse, Migros gegen die Freiburgischen Elektrizitätswerke (FEW) und dessen Konsequenzen. Klare Präferenz für eine geordnete Marktöffnung.

Das Bundesgericht hat Mitte 2003 nach einer Klage von Watt Suisse und Migros festgestellt, dass die FEW durch die Verweigerung der Durchleitung von Strom eines fremden Lieferanten durch ihr Netz ihre Marktstellung missbraucht haben. Zusammen mit dem am 1. April 2004 in Kraft getretenen neuen Kartellgesetz kann sich kein Netzbetreiber in der Schweiz mehr erlauben, die Durchleitung von Strom anderer Lieferanten durch sein Netz zu verweigern. Mit diesem Entscheid ist der Elektrizitätsmarkt in der Schweiz faktisch geöffnet. Es existieren aber für diese Art der Marktöffnung keinerlei gesetzliche Rahmenbedingungen und vor allem ist die Frage der Durchleitungsschädigung nicht geklärt, welche in jedem einzelnen Fall ausgehandelt werden müsste. Swispower unterstützt deshalb eine geordnete Marktöffnung, wie sie mit der Elektrizitätswirtschaftsordnung ermöglicht wird.

2003, das Jahr der erfolgreichen Umsetzung der Neuausrichtung von Swisspower.

Swisspower hat nach der Ablehnung des Elektrizitätsmarktgesetzes ihre Strategie überarbeitet und 2003 konsequent und erfolgreich umgesetzt. Die Strategie beruht auf den Pfeilern:

- Halten und Ausbau der Marktführerschaft im Bereich nationale Bündelkunden.
- Gemeinsame Entwicklung von Produkten sowie Unterstützung der Partner in der lokalen Marktbearbeitung.
- Positionierung als umfassender Energiedienstleister.
- Aktive gemeinsame Nutzung von vorhandenem Know-how zur Stärkung von Swisspower und ihren Partnern.
- Qualitatives Wachstum durch die Einbindung neuer Partner.

Der Beitritt der Services Industriels de Genève SIG verstärkt die nationale Ausrichtung von Swisspower.

Die SIG sind das grösste städtische Energiedienstleistungsunternehmen der Schweiz. Sie versorgen den Kanton Genf mit Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser, entsorgen Abwasser und Kehricht in eigenen Anlagen und erbringen weitere Dienstleistungen im Bereich Telekommunikation. Sie verfolgen dieselben Interessen wie die Partner von Swisspower, d.h. grosse Kundennähe, starkes Engagement für den Service public, sowie die Entwicklung innovativer und qualitativ hoch stehender Produkte und Dienstleistungen, insbesondere im

Bereich erneuerbare Energien. Ihr Synergiepotential, ihre marktgerichtete Unternehmensstrategie sowie die Aussicht auf gemeinsame Aktivitäten haben SIG und Swisspower bewogen, dieses Bündnis einzugehen und sich gemeinsam auf die zukünftigen Marktentwicklungen vorzubereiten. Mit dem Beitritt von SIG zu Swisspower regeln die Partner ihr Verhältnis zu Swisspower in einem neuen Aktionärsbindungsvertrag.

Marktführerschaft im Bündelkundengeschäft gehalten und ausgebaut.

Im veränderten Umfeld hat Swisspower ihre Marktführerschaft im Bündelkundengeschäft gehalten und leicht ausgebaut. Ein Schwergewicht lag auf der Überarbeitung der Energielieferverträge. Die Neuausrichtung wurde auch genutzt, um die Prozesse und Abläufe zu verbessern. Als wichtigster Teil davon wurde die Verrechnung der Bündelkunden komplett neu bei Swisspower aufgebaut, gleichzeitig die Abläufe verbessert und die Vorbereitungen für neue Dienstleistungsprodukte im Segment Bündelkunden vorangetrieben. Swisspower ist bereit für die nächsten Schritte im Hinblick auf die Marktöffnung.

Swisspower Marketing stärkt die Partner in ihrer lokalen Marktbearbeitung.

Swisspower Marketing hat im vergangenen Jahr erfolgreich einen Paradigmenwechsel in der Unterstützung der Partner vollzogen. Neu werden die Partner im Auftragsverhältnis mit Dienstleistungen in ihrer lokalen Marktbearbeitung unterstützt. Dabei werden Know-how und Ressourcen der Partner gebündelt, um gemeinsame Produkte zu entwickeln und einzuführen. Erfolgreich wurden im Auftragsverhältnis bei weiteren Partnern Dienstleistungsprodukte wie «Heatbox», «Energyfit» und «Monitoring» eingeführt. Die Partner kommunizieren aktiv ihre Verbindung zu Swisspower. Mit zahlreichen weiteren Aufträgen profitieren die Partner vom Swisspower Marketing. Dazu gehört auch das Engagement im Sponsoring des Swisspower Cups und des Swisspower Mountainbike-Teams. Dieses Sponsoring wurde an den Weltmeisterschaften im Tessin durch den Weltmeistertitel von Thomas Frischknecht, dem Leader des Swisspower Mountainbike-Teams, gekrönt.

Swisspower, der umfassende Energiedienstleister.

Swisspower und ihre Partner verfügen über grosses Know-how im gesamten Bereich der Energie und Dienstleistungen. Sie bieten ihren Kunden bereits heute die gesamte Palette von Dienstleistungen an. Diese umfasst Energielieferverträge, verschiedene Ökostromprodukte, Produkte für die Energieberatung, Netzdienstleistungen, Telecom, Anlagencontracting, Facility Management. Der Kunde profitiert vom umfassenden Angebot, den hervorragenden Dienstleistungen und der lokalen Betreuung durch den Partner vor Ort.

Swisspower, bereit für die Marktöffnung.

Swisspower hat das Jahr 2003 intensiv zur Umsetzung ihrer Neuausrichtung genutzt. Nachverhandlung der Energielieferverträge, Entwicklung neuer Dienstleistungsprodukte, Aufbau der stabilen Verrechnung bei Swisspower, Verbesserung der Abläufe und Prozesse, Paradigmenwechsel im Marketing, sowie Aufbau einer breiten Palette gemeinsamer Dienstleistungen bilden die Basis für weitere Schritte in der Erfolgsgeschichte von Swisspower.

Swisspower und ihre Partnerunternehmen - Fakten und Zahlen.

Swisspower ist das gemeinsame Energiedienstleistungsunternehmen von 20 Schweizer Stadt- und Gemeindewerken, das sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Energieprodukten und den damit verbundenen Dienstleistungen für Geschäftskunden ausrichtet. Swisspower bietet sämtliche Energieträger wie Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme an. Ganz im Sinne der Unternehmensvision «Choose your own energy» wählen die Kundinnen und Kunden von Swisspower die gewünschte Energieform und -dienstleistung selbst.

Mit ihren 1'100'000 Kundinnen und Kunden und über 5'300 Mitarbeitenden zeichnet sich Swisspower mit ihren Partnerunternehmen durch eine starke lokale Verankerung bei gleichzeitiger nationaler Vernetzung aus. Die Swisspower Partner erzielen gemeinsam einen Umsatz von drei Milliarden Schweizer Franken.



Bilanz per 31. Dezember 2003.

Aktiven in 1'000 CHF
31.12.2003 31.12.2002

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	1'333	6'616
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber verbundenen Unternehmen	2'603	4'129
gegenüber Dritten	28'208	9'800
Delkredere	-1'541	-
Andere Forderungen	1'192	1'337
Aktive Rechnungsabgrenzung	33'600	39'098
Total Umlaufvermögen	65'395	60'980

Anlagevermögen

Büroeinrichtungen und EDV	120	177
Eigene Aktien	-	75
Total Anlagevermögen	120	252

TOTAL AKTIVEN **65'515** **61'232**

Passiven in 1'000 CHF
31.12.2003 31.12.2002

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber verbundenen Unternehmen	39'255	25'991
gegenüber Dritten	12'303	6'396
Andere Verbindlichkeiten	1'281	1'610
Passive Rechnungsabgrenzung	10'456	25'690
Rückstellungen	528	138
Total kurzfristiges Fremdkapital	63'823	59'825

Eigenkapital

Aktienkapital	1'612	1'612
Reserven	6	6
Reserven eigene Aktien	-	75
Gewinn-/Verlustvortrag	-211	16
Jahresgewinn/-verlust	285	-302
Total Eigenkapital	1'692	1'407

TOTAL PASSIVEN **65'515** **61'232**

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2003.

	in 1'000 CHF	
	2003	2002
Ertrag aus Energielieferung	195'959	176'396
Energiebereitstellung	-194'272	-177'591
Bruttogewinn (-verlust)	1'687	-1'195
Übrige Erträge	6'376	8'113
Personalkosten	-1'730	-1'804
Struktur- und Marketingkosten	-4'297	-6'066
Abschreibungen	-80	-188
Betriebserfolg	1'956	-1'070
Finanzaufwand	-31	-11
Finanzertrag	9	25
Steuern	-12	-6
Ausserordentlicher Aufwand	-11'282	-1'583
Ausserordentlicher Ertrag	9'645	2'343
Jahresgewinn	285	-302

Anhang.

Allgemeines

Die Jahresrechnung der Swisspower AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes erstellt.

Brandversicherungswerte

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen entsprechen dem Neuwert. Gesamtwert CHF 400'000 (2002: CHF 400'000).

Fortschreibung Bilanzgewinn/-verlust

	in CHF	
	31.12.2003	31.12.2002
Verlustvortrag/Gewinnvortrag des Vorjahres	-286'103	17'871
Auflösung Reserve für eigene Aktien	74'500	-
Zuweisung an Reserven	-	-2000
Jahresgewinn/-verlust gemäss Erfolgsrechnung	285'292	-301'974
Total Bilanzgewinn/-verlust zur Verfügung Generalversammlung	73'689	-286'103

Antrag des Verwaltungsrates

Fortschreibung Bilanzgewinn/-verlust	73'689	-286'103
Bilanzgewinn auf neue Rechnung	73'689	-286'103

Bericht der Revisionsstelle.

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Swisspower AG für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG
Lucas Monn, Christian Probst
Bern, 11. Mai 2004

Übersicht aller Adressen und Links der Partner.

IBAAarau AG

Obere Vorstadt 37, Postfach,
5000 Aarau
062 835 00 10, www.ibaarau.ch

IWB Basel

Margarethenstrasse 40, 4002 Basel
061 275 51 11, www.iwb.ch

Energie Wasser Bern

Monbijoustrasse 11, 3001 Bern
031 321 31 11, www.ewb.ch

Energie Service Biel/Bienne

Gottstattstrasse 4, 2504 Biel
032 326 17 11, www.esb.ch

Swiss Mountain Power AG

c/o IBC Ihr Partner für Energie
Felsenaustrasse 29, 7004 Chur
081 254 48 92, www.smop.ch

SIG

Case postale 2777, 1211 Genève 2
022 420 88 99, www.mieuxvivre.sig.ch

Industrielle Betriebe Interlaken

Fabrikstrasse 8, 3800 Interlaken
033 826 30 00, www.ibi-interlaken.ch

ewl Energie Wasser Luzern

Industriestrasse 6, 6002 Luzern
0800 395 395, www.ewl-luzern.ch

Sinergy Commerce SA

Avenue du Grand-Saint-Bernard 8
1920 Martigny
027 721 25 00, www.sinergy.ch

Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinflall

Mühlenstrasse 19, 8201 Schaffhausen
052 635 11 00, www.shpower.ch

Energie Thun AG

Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
033 225 22 22, www.energiethun.ch

Interessengemeinschaft Thurgau

• **Werkbetriebe Frauenfeld**
Gaswerkstrasse 13, 8503 Frauenfeld
052 724 53 45
www.werkbetriebe-frauenfeld.ch

• **Technische Betriebe Weinfelden AG**

Weststrasse 8, 8570 Weinfelden
071 626 82 82, www.tbweinfelden.ch

• **Technische Betriebe Kreuzlingen**

Nationalstrasse 27, 8280 Kreuzlingen
071 677 64 41 www.tbkruzlingen.ch

Städtische Werke Winterthur

Untere Vogelsangstrasse 11
8400 Winterthur
052 267 61 61,
www.energie-winterthur.ch

WWZ Energie AG

Chollerstrasse 24, 6301 Zug
041 748 45 45, www.wwz.ch

ewz

Tramstrasse 35, 8050 Zürich
01 319 41 11, www.ewz.ch

Kontakt:

Swisspower AG

Limmatquai 2
Postfach 170
8024 Zürich
Telefon 01 253 82 11
Telefax 01 253 82 31
info@swisspower.ch
www.swisspower.ch

Impressum:

Gestaltung und Realisation:
schroederpartners.com
Text:
Swisspower
Druck:
Lithop Electronic Media AG